

Ein Förderpreis und ein Publikumspreis für neue künstlerische Perspektiven

Der Kunstclub13 e. V. vergibt mit der PLATFORM den Förderpreis für junge Kunst 2018

Präsentation und Preisverleihung: Mittwoch, 20. Juni, 18 – 22 Uhr

Ausstellung: 20.6. – 4.7.2018

Nominierte: Lea Grebe, Lou Jaworski, Florian Lechner, Frauke Zabel, Andrea Zabric

München. Am **20. Juni 2018** verleiht der Kunstclub13 e. V. zum siebten Mal den Förderpreis für junge Kunst. Wie bereits in den letzten Jahren erfolgt die Preisverleihung in Kooperation mit der PLATFORM, findet aber in diesem Jahr in einem neuen Format statt: Unter dem Motto *Perspektiven* präsentieren die fünf nominierten Nachwuchskünstler_innen erstmals in einer gemeinsamen Ausstellung ihre bisherigen Arbeiten und geben selbst in kurzen Präsentationen Einblicke in zukünftige Projekte. Anschließend werden die Preisträger ausgezeichnet. Die Ausstellung ist bis zum **4. Juli 2018** zu sehen.

Für den mit insgesamt 6.500 Euro dotierten Förderpreis sind Lea Grebe, Lou Jaworski, Florian Lechner, Frauke Zabel und Andrea Zabric nominiert. Alle haben an der Akademie für Bildende Künste München studiert. Während sich Frauke Zabel mit Performance- und Videokunst beschäftigt, experimentiert Andrea Zabric mit dem reinen Pigment. Lea Grebe lässt aus toten Insekten filigrane Bronzegüsse entstehen, die sie in Laborsituationen präsentiert. Bei Florian Lechner steht der Raum im Vordergrund: Mit Licht und Schatten verbindet er den digitalen und realen Raum zu einer Skulptur. Lou Jaworski nutzt Ferrit-Magneten, um daraus sich immer neu formende Objekte zu schaffen.

Nach den 20-minütigen Präsentationen der Künstler_innen zieht sich die Jury zur Beratung zurück. In dieser Zeit haben die Besucher bei Snacks und Getränken die Möglichkeit, sich mit den Künstler_innen auszutauschen und selbst aktiv zu werden: Sie dürfen den Sieger des Publikumspreises bestimmen, der von Andreas Wiede-Kurz (Wiede-Fabrik) gestiftet wird.

Die fünfköpfige Fachjury besteht aus den Professoren Burcu Dogramaci (LMU) und Florian Matzner (Akademie der Bildenden Künste München), Kuratorin für Medienkunst der Sammlung Goetz, Dr. Cornelia Gockel, der Kunstberaterin Anja Kaehny und dem Sammler Uli Kopp. Die Kandidaten wurden dieses Jahr vom Kunstclub13 e. V. sowie von Eva Huttenlauch, Kuratorin am Lenbachhaus und Michael Buhrs, Direktor des Museums Villa Stuck vorgeschlagen.

Die Ausstellung ist werktags von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Veranstaltung und Ausstellung ist kostenfrei.

Mehr Informationen und druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter: www.plattform-muenchen.de/presse

Die Künstlerinnen und Künstler:

Lea Grebe, *1987, studierte von 2012 bis 2018 Malerei und Grafik bei Axel Kasseböhmer an der Akademie der Bildenden Künste (AdBK) München. Während des Studiums arbeitete sie zusätzlich als Goldschmiedin und wandte sich daraufhin dem dreidimensionalen Arbeiten mit Bronze zu. Ihr wissenschaftliches Interesse an Insekten führte sie zusätzlich zu einer philosophischen Auseinandersetzung mit Schwarmverhalten.

Lou Jaworski, *1980, sucht die Herausforderung mit ungewöhnlichen Materialien und erkundet so das Unbekannte, Nicht-Menschliche und den Zwischenraum von Präsenz und Abwesenheit. Er studierte zunächst Kommunikations-Design in Italien, bevor er 2009 an die AdBK München wechselte. Bis 2016 studierte er u. a. Skulptur und Installation bei Prof. Gregor Schneider und ist seit 2016 künstlerischer Mitarbeiter.

Andrea Zabriz, *1994, studierte zwischen 2014 und 2018 Malerei und Grafik bei Prof. Pia Fries an der AdBK München. Sie experimentiert mit dem reinen Pigment und erforscht das Verhalten des Materials als Farbpartikel auf Großformaten oder gepresst in Pigmentskulpturen. Derzeit ist sie an der LMU München für Philosophie und Kunstgeschichte eingeschrieben.

Frauke Zabel, *1985, arbeitet vor allem im Bereich der Performance- und Videokunst. Sie beschäftigt sich mit künstlerischen Ausdrucksweisen des Widerstands und den Möglichkeiten des Individuums zur politischen Mitgestaltung. Sie studierte u. a. Schmuck und Gerät an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und zwischen 2013 und 2018 Kunstpädagogik bei Res Ingold sowie Bildende Kunst bei Stephan Huber und Olaf Nicolai an der AdBK München.

Florian Lechner, *1981, ist gelernter Steinmetz, Bildhauer und Künstler. Er studierte von 2006 bis 2012 Bildhauerei an der AdBK München bei Prof. Hermann Pitz. In seinen ortsspezifischen und prozesshaften Installationen lotet Florian Lechner die Grenzen des Raums aus. Er hinterfragt die Wahrnehmung von Perspektiven, Zwei- und Dreidimensionalität sowie von Digital und Analog.

Der **Kunstclub13 e. V.** ist ein gemeinnütziger, ehrenamtlich geführter Verein für zeitgenössische Kunst abseits der großen Institutionen in München. Der Kunstclub13 entstand 2009 aus dem Freundeskreis der Städtischen Kunsthalle München Lothringer13. Seit 2011 vergibt der Verein einmal jährlich einen Förderpreis für junge Künstler aus München. Die bisherigen Preisträger waren Andreas Peiffer, Sarah Lehnerer, Franz Wanner, Anna McCarthy, Frank Balve und Emilia Scharfe.

Die **PLATFORM** ist ein Projekt der Stadt München und bietet Räume für kulturelle Produktion, entwickelt Konzepte für und zusammen mit Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft und bildet neue Allianzen zwischen Kultur und Wirtschaft. Sie ist in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH und wird durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) des Referats für Arbeit und Wirtschaft gefördert. Seit 2014 wird der Förderpreis des Kunstclub13 e. V. in Kooperation mit der PLATFORM ausgerichtet.

Pressekontakt

PLATFORM

Esther Fehn, esther.fehn@platform-muenchen.de, T: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 14, F: 0049 · 89 · 324 · 9009 · 50

Kistlerhofstraße 70 → Haus 60 → 3. Stock, 81379 München, www.platform-muenchen.de

Die Räume der PLATFORM sind barrierefrei zu erreichen

PLATFORM gefördert vom Referat für Arbeit und Wirtschaft, in Trägerschaft der Münchner Arbeit gGmbH

Geschäftsführung: Gerhard Scherbaum, Johann Stelzer

Registergericht München, HRB 98967

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl



Träger: Münchner Arbeit gGmbH
www.muenchen.de/mbq